

Message vom 06.11.2022

So sollte dein Leben verlaufen – 1 Gott hat Machaschabah für dich!

Man hört immer mehr, dass es gar keinen Plan Gottes für den Einzelnen gibt, doch das Wort Gottes offenbart genau das Gegenteil. Sei eingeladen, dein Leben auf Kurs zu bringen und im neuen Bund der Gnade zu chartern. Entdecke Gottes kraftvollen Plan der Gnade für dich ganz persönlich und lass dich von echten Nuggets aus dem Wort Gottes begeistern.

Gottes Wort zeigt dir auf, wie dein Leben verlaufen sollte.
Paulus spricht:

¹⁶ Aber darum ist mir Erbarmung widerfahren, damit an mir zuerst Jesus Christus alle Langmut erzeuge, zum Vorbild für die, die künftig an ihn glauben würden zum ewigen Leben. 1. Timotheus 1:16 (Sch2000)

Dein Leben soll geduldig verlaufen, denn der Herr ist geduldig mit dir! Dein Leben als Gläubige(r) sollte so verlaufen, wie es bei Paulus verlaufen ist. In Paulus' Lebensgeschichte haben wir ein Vorbild und man sieht eine Analogie zu unserem eigenen Leben und der Gemeinde! Die Zürcher Übersetzung formuliert es so:
*¹⁶ Doch eben darum habe ich Erbarmen gefunden: An mir als Erstem sollte Christus Jesus die ganze Fülle seiner Geduld zeigen, **beispielhaft für alle**, die künftig an ihn glauben und so ewiges Leben finden. 1. Timotheus 1:16 (ZB)* Gott hat nur gute Absichten und Gedanken für dich!

Gott hat einen wundervollen Plan für dich!

Dazu lesen wir folgenden Bibelvers:

*¹¹ Denn ich weiss, was für **Gedanken** (od. Pläne) ich über euch habe, spricht der Herr, **Gedanken** des Friedens und nicht des Unheils, um euch eine Zukunft und eine Hoffnung zu geben. Jeremia 29:11 (Sch2000)*

Gedanken sind auch Pläne und der Herr hat für dich *Gedanken des Friedens*, um dir eine *Zukunft und Hoffnung zu geben*. Stelle dich den Stürmen deines Lebens, die du aktuell durchgehst. Wisse, dass am Ende des Tals immer Hoffnung und Frieden für

dich ist. Denn Gott ist immer für dich und du wirst von seiner Güte und Gnade gestärkt werden, sodass dein Becher überzufließen beginnt. Das hebräische Wort für *Gedanken* wird synonym für *Pläne* verwendet. In der heutigen Zeit wird in Frage gestellt, ob Gott für dich und mich Pläne und gute Absichten hat. Wir leben heute in der Zeit, wo das kulturelle Christentum mehr Gewicht bekommt als das biblische. Diese Kirche meint, Glauben zu haben, doch sie besitzt nur eine kulturelle Ansicht von Gott. Gottes Wort zeigt uns genau das Gegenteil auf; denn er hat *Pläne* für Israel. Jeremja ist ein Hinweis auf das messianische Friedensreich. Gott hat Pläne für die Heiden. Er hat Pläne für die Dispensationen (Heilszeitalter), warum sollte er für dich keinen Plan haben? Gott hat persönliche gute Pläne und Gedanken für dich!

Gott hat «Machaschabah» für dich!



Sprich aus: Gott hat «Machaschabah» für mich! Machaschabah ist das hebräische Wort für Gedanken und Pläne. In der hebräischen Sprache liest man von rechts nach links und jeder Buchstabe hat eine Bedeutung. Das Wort «machaschabah» besteht aus den folgenden 5 Buchstaben:

Mem = Wasser (Heiliger Geist), Chaos, Ausdehnung Gebärmutter (Wiedergeburt)

Chet = Leben, Zaun, Gunst, umzäunt von Gunst

Schin = Versorgung, El Schaddai

Bet = Haus

He = Gnade

Mem & Chet = *Durch die Wiedergeburt in die Umzäunung der Gunst*

Schin, Bet & He = *Versorgung im Haus der Gnade!*

Wir sind aus Wasser und Geist geboren. Durch den Heiligen Geist zur Wiedergeburt. Aus dem Chaos zu neuem Leben. Chet ist das Symbol des Lebens. Im hebräischen Alphabet ist es der 8. Buchstabe und 8 steht für Neuanfang. Gottes gute Gedanken und Pläne für dich sind, dass du durch die Wiedergeburt in ein neues Leben hineinkommst. Halleluja! Viele Gläubige bleiben bei ihrem Neuanfang stehen. Aber es ist nicht nur macha, sondern es geht weiter mit schabah. Bet steht für Haus wie in Bethlehem – Haus des Brotes – Brothaus. An jüdischen Häusern oder Wohnungen findet man am rechten Türpfosten ein kleines längliches Kästchen, die Mesusa, mit dem Buchstaben Schin, der für El Schaddai steht. Manche hängen in ihren Wohnungen an jeder Zimmertür eine Mesusa auf. Die Juden bringen damit ihren Glauben zum Ausdruck, dass dieses Haus oder Zimmer immer versorgt sein wird.

Gott ist mehr als genug in deinem Leben! Und Er wird dich immer in Geist, Seele und Leib versorgen. Das He ist der 5. Buchstabe im hebräischen Alphabet und bedeutet Gnade. Bleibe nicht beim Kreuz Jesu stehen, sondern gehe weiter zu Pfingsten, zum Zeitalter der Gnade. Zusammenfassend sehen wir in dem Wort «Machaschabah»: **Gott möchte, dass du mit einem Neuanfang beginnst und mit deiner Versorgung aus dem Haus der Gnade weitergehst.**

2000 Jahre in 2 Versen!

In Matthäus Kapitel 12 sehen wir den Wendepunkt im Dienst von Jesus. Die Pharisäer werfen Jesus vor, dass das Wunder der Heilung des Blinden durch die Macht des Beelzebuls, des Obersten der Dämonen, vollbracht worden sei (Vers 24). Die Menschen liebten Jesus und das Haus Jesu füllte sich immer mehr mit zuhörenden Menschen. Die Pharisäer wurden eifersüchtig, weil Jesus eine starke Anziehungskraft hatte und sie immer mehr an Zuhörern im Volk verloren. ²⁴Als aber die Pharisäer es hörten, sprachen sie: Dieser treibt die Dämonen nicht anders aus als durch Beelzebul, den Obersten der Dämonen! Sie sagten, dass Jesus einen Dämon habe. Jesus erklärt ihnen, dass die Sünde gegen den Heiligen Geist das Ablehnen von ihm als Herrn ist. Ihr Wort, die Ablehnung des Messias, wird sie verurteilen. Und Jesus sagt ihnen im Gleichnis von dem unreinen Geist das Gericht voraus. Ab Kapitel 13 ändert sich alles im Matthäusevangelium. Als Konsequenz ihrer Ablehnung spricht Jesus ab Kapitel 13 nur noch in Gleichnissen. In den ersten zwei Versen von Kapitel 13 werden die nächsten 2000 Jahre prophezeit:

¹ An jenem Tag aber ging Jesus aus dem Haus hinaus und setzte sich an den See. ² Und es versammelte sich eine grosse Volksmenge zu ihm, so dass er in das Schiff stieg und sich setzte; und alles Volk stand am Ufer. Matthäus 13:1-2 (Sch2000)

Haus steht für das Haus Juda und das Haus Israel. Haus ist ein Symbol für Israel. Dazu die folgende Bibelstelle:

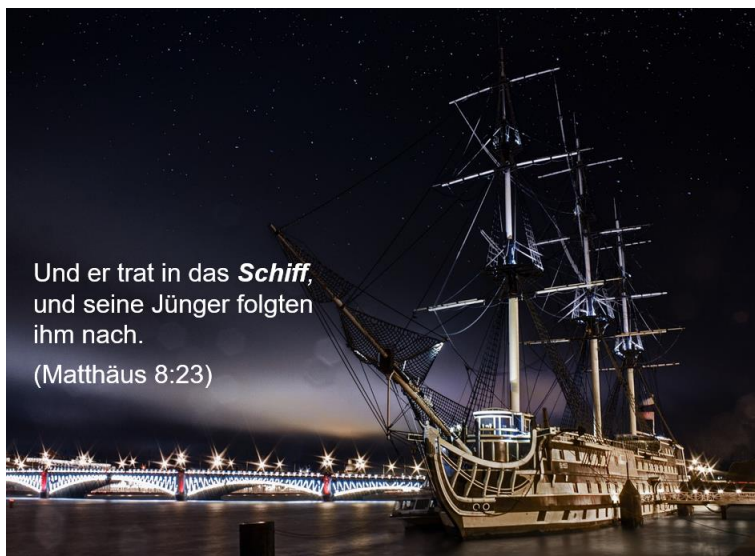
*¹³ Und es soll geschehen, wie ihr ein Fluch gewesen seid unter den **Heidenvölkern**, o **Haus Juda** und **Haus Israel**, so will ich euch erretten, dass ihr ein Segen werden sollt. Fürchtet euch nur nicht, sondern stärkt eure Hände! Sacharja 8:13 (Sch2000)*

Jesus geht aus dem Haus, aus dem Haus Israel weg und setzte sich an den See. See ist in der Bibel immer ein Abbild von Heidenvölker. In Matthäus 13 wendet sich Jesus uns, den Heiden zu.

Jesus geht zum Wasser, an den See Genezareth:

*¹⁵Und er spricht zu mir: Die **Wasser**, die du gesehen hast, wo die Hure sitzt, sind **Völker** und **Völkerscharen** und **Nationen** und Sprachen. Offenbarung 17:15 (ELB)*

Wasser, Meer oder See ist in der Bibel immer ein Typus für die Heiden, Völker und Nationen. Aus der Sicht des Apostel Paulus gibt es diese drei Kategorien: Juden (Israel), Heiden und die Gemeinde Gottes – die wiedergeborenen Gläubigen. ...ging Jesus aus dem Haus hinaus und setzte sich an den See. ² Und es versammelte sich eine grosse Volksmenge zu ihm, so dass er in das Schiff stieg und sich setzte; und alles Volk stand am Ufer. Nachdem Jesus verworfen wird, geht er zu den Heiden. Jesus lehrte die Volksmenge vom Schiff aus und ab hier beginnt das erste Gleichnis, das vom Sämann, das über das Christentum als das Reich Gottes der letzten 2000 Jahre spricht. In Kapitel 13, Vers 3 beginnt Jesus, die Gemeinde der letzten 2000 Jahre zu erklären. Denn Schiffe und Boote sind ein Bild für die Gemeinde. Schin, Bet und He bedeutet die Versorgung ist im Haus der Gnade, der Gemeinde. Hallelujah!



Auf jedem Schiff siehst du das Symbol des Kreuzes. Es gibt einen Grund, warum es Jüngerschaft, Herrschaft, Gemeinschaft, Leiterschaft oder Verwalterschaft heisst. Im Englischen heisst Jüngerschaft: Discipleship oder Gemeinschaft: Fellowship,... Auf jedem Ship hat es eine Mannschaft! Ein Schiff, selbst die Arche, ist ein Bild für die Gemeinde, das Schiff, das auf dem Weltenmeer der Nationen und Völker segelt. Paulus' Leben ist *beispielhaft für alle*, weil er der Erste war; Dein Leben sollte durch die Gedanken und Pläne Gottes so verlaufen, dass du zur Wiedergeburt kommst und dann in die Versorgung.

Der Herr möchte, dass das Licht der Gnade zu dir kommt, wie es bei Paulus geschah!

Wir lesen von der Wiedergeburt des Apostels Paulus:

³ Als er aber hinzog, begab es sich, dass er sich Damaskus näherte; und plötzlich umstrahlte ihn ein Licht vom Himmel. ⁴ Und er fiel auf die Erde und hörte eine Stimme, die zu ihm sprach: Saul! Saul! Warum verfolgst du mich? ⁵ Er aber sagte: Wer bist du, Herr? Der Herr aber sprach: Ich bin Jesus, den du verfolgst. Es wird dir schwer werden, gegen den Stachel auszuschlagen!
Apostelgeschichte 9:3-5 (Sch2000)

Paulus sah ein Licht, sodass es ihn eine Zeitlang blendete. Dies war die Schechina Herrlichkeit Gottes – die Gnade Gottes! Gott möchte, dass du wie Paulus das Licht der Gnade empfängst und dass dieses Licht in dein Leben scheint. Es kommt kein Gericht für Paulus, Gott sendet Paulus Gnade (Ananias bedeutet Gnade) und die Gnade wurde zu seinem Dienst.



Ananias (Chananjah): Gott sendet einen Menschen mit Namen GNADE (Gott ist gnädig) zu Paulus. Der erste Buchstabe Chet bedeutet Neuanfang. Dann folgt ein zweimal Nun. Nun bedeutet Same. Gott sät den Samen der Gnade doppelt in Paulus hinein.

Dem geblendeten (blinden) Paulus legte Ananias die Hände auf:

17 Da ging Ananias hin und trat in das Haus; und er legte ihm die Hände auf und sprach: Bruder Saul, der Herr hat mich gesandt, Jesus, der dir erschienen ist auf der Strasse, die du herkamst, damit du wieder sehend wirst und erfüllt wirst mit dem Heiligen Geist! 18 Und sogleich fiel es wie Schuppen von seinen Augen, und er konnte augenblicklich wieder sehen und stand auf und liess sich taufen; Apostelgeschichte 9:17-18 (Sch2000)

Durch Gnade wurde Paulus gerettet und Gnade wurde zu seinem Dienst. Und Paulus ist *beispielhaft für alle*: Paulus ist der Erste und das Vorbild für uns ALLE! So sollte dein Leben verlaufen: *Gnade um Gnade* (Johannes 1:16)! Wenn Gnade in dein Leben kommt, kommt gemäss Paulus (2. Korinther 8 und 9) der ganze Reichtum, die ganze Fülle in dein Leben.

Die Gnade Gottes abzulehnen, ist die grösste Sünde aller Sünden!

Jesus beschreibt uns, was die grösste Sünde ist:

20 Da fing er an, die Städte zu schelten, in denen die meisten seiner Wundertaten geschehen waren, weil sie nicht Busse getan hatten: 21 Wehe dir, Chorazin! Wehe dir, Bethsaida! Denn wenn in Tyrus und Zidon die Wundertaten geschehen wären, die bei euch geschehen sind, so hätten sie längst in Sack und Asche Busse getan. 22 Doch ich sage euch: Es wird Tyrus

und Zidon erträglicher gehen am Tag des Gerichts als euch! ²³ Und du, Kapernaum, die du bis zum Himmel erhöht worden bist, du wirst bis zum Totenreich hinabgeworfen werden! Denn wenn in Sodom die Wundertaten geschehen wären, die bei dir geschehen sind, es würde noch heutzutage stehen. ²⁴ Doch ich sage euch: Es wird dem Land Sodom erträglicher gehen am Tag des Gerichts als dir! Matthäus 11:20-24 (Sch2000)

Jesus sprach Gericht aus, über diese Städte, indem er sie verfluchte! Tyrus, Zidon und Sodom waren die sündhaftesten Städte, die es gab. Jesus vergleicht Chorazim, Bethsaida und Kapernaum mit diesen Städten. Jesus sagt damit, dass die Sünde der drei sündhaftesten Städte weniger schlimm war als die der anderen drei Städte, welche die Gnade ablehnten. Das Gericht über Chorazim, Bethsaida und Kapernaum, wo Jesus war, predigte und Wunder tat, wird viel grösser sein als das Gericht über die «Sin Cities». Sie taten keine Busse und liessen Jesus an ihnen vorübergehen und beobachteten nur die Wundertaten. *Es wird dem Land Sodom erträglicher gehen am Tag des Gerichts...* In diesen Städten wohnte die Gnade! Gnade abzulehnen ist die grösste Sünde von allen! Die Ablehnung der Gnade ist schlimmer, als das Gericht über die Sünde. Die Gnade Gottes ist eine Person – die Person JESUS! Die Gnade ist ALLES, was wir brauchen! Komm unter das Licht der Gnade!

Gebet, um Jesus in deinem Herzen zu empfangen:

Lieber Vater ich danke dir für deinen Sohn Jesus Christus. Die Gnade in Person, das Licht der Gnade, das über Paulus schien, das soll auch in meinem Leben scheinen. Jesus, sei mein Herr und Erlöser. Ich lade dich ein, mein Leben zu übernehmen. Ich glaube an dich, deswegen habe ich ewiges Leben. Mein Herr, mein Erlöser, mein Retter – Amen.

Gedanken High Light

Gott hat nur gute Absichten und Gedanken für dich!

Gott ist mehr als genug in deinem Leben!

Gott möchte, dass du mit einem Neuanfang beginnst und mit deiner Versorgung aus dem Haus der Gnade weitergehst.

Paulus ist *beispielhaft für ALLE!*

Wenn Gnade in dein Leben kommt, kommt der ganze Reichtum in dein Leben.

Die Gnade ist ALLES, was wir brauchen!

Gott hat Machaschabah für dich!

Gebet und persönliches Bekenntnis

Der Herr ist mein Hirte; darum leide ich keine Not. Er bringt mich auf saftige Weiden, lässt mich ruhen am frischen Wasser und gibt mir neue Kraft. Auf sicheren Wegen leitet er mich, dafür steht er mit seinem Namen ein. Und muss ich auch durchs finstere Tal – ich fürchte kein Unheil! Du, Herr, bist ja bei mir; du schützt mich und du führst mich, das macht mir Mut. Vor den Augen meiner Feinde deckst du mir deinen Tisch; festlich nimmst du mich bei dir auf und füllst mir den Becher randvoll.

Deine Güte und Liebe umgeben mich an jedem neuen Tag; in deinem Haus darf ich nun bleiben mein Leben lang.